

Einsatzleitfaden

Vor Beginn der Begehung wird der Hundeführer die Räume besichtigen und den Ablauf besprechen. Hund und Hundeführer haben während der Ausbildung alle in Betracht kommenden Störfaktoren berücksichtigt. Um ein optimales Arbeitsklima und damit eine gute Trefferquote zu erzielen, bitten wir folgende Maßnahmen zu treffen:

1. Die Räume müssen vor der Begehung gut gelüftet (ca. 30 Minuten) und alle Mülleimer geleert sein.
2. Die zu begehenden Räumlichkeiten müssen vor der Begehung gesaugt bzw. gewischt werden.
3. Evtl. im Haushalt lebende Tiere dürfen sich nicht im zu untersuchenden Raum aufhalten und müssen außer Sicht- u. Hörweite sein.
4. Die Wände müssen gut zugänglich sein, bitte jedoch vor der Begehung keine Möbelstücke verrücken oder sonstige Umräumarbeiten vornehmen. Bei Bedarf kann dies während der Untersuchung gemacht werden. Grundsätzlich gilt aber je begehbarer die Flächen sind, desto genauer wird die Anzeige des Spürhundes.
5. Lebensmittel sollten gut verpackt und weggeräumt sein.
6. Zerbrechliche Gegenstände (Dekorationen, Vasen, etc.) und Spielzeuge (Kinder- oder Tierspielzeuge) dürfen nicht auf dem Boden liegen oder stehen. Etwaige Quellen für Verletzungen des Spürhundes sind zu beseitigen.
7. Um Ablenkung des Hundes zu vermeiden, sollten sich nicht mehr als zwei Personen im Raum aufhalten. Auch möchten wir Sie darum bitten, während der eigentlichen Absuche mit dem Hund keine Fragen zu stellen.
8. Der Hund bewegt sich vorsichtig im Raum. Sollten dennoch irgendwelche Beschädigungen entstehen, so wird dies vom Auftraggeber in Kauf genommen.
9. Die Ausbildung des Hundes hatte das Ziel, eine 100%ige Trefferquote zu erzielen. Da es sich jedoch nicht um ein Arbeitsgerät sondern um ein Tier handelt, kann eine Fehldiagnose nicht völlig ausgeschlossen werden.

Ihr Schimmelsuchhund Bayern Team